



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 26.10.2021	Drucksachen-Nr. 2021/332
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Verwaltungs- und Finanzausschuss Kreistag	⇩ Sitzungsart öffentlich öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 22.11.2021 20.12.2021
--	---	--

Tagesordnungspunkt 9.1

**Kreishaushalt 2021;
Budgetbericht zum 31.10.2021**

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Vorberatung

Dem Verwaltungs- und Finanzausschuss wurde der Budgetbericht in seiner Sitzung am 22.11.2021 zur Kenntnis gegeben.

Sachverhalt

Zum 31.10.2021 wird im Ergebnishaushalt ein Überschuss in Höhe von rund 2,7 Mio. EUR prognostiziert, was einer Verbesserung zur Haushaltsplanung um rund 8,2 Mio. EUR entspricht (2,18 % der geplanten ordentlichen Aufwendungen).

Zum 30.09.2021 war noch eine Verschlechterung um rund 1,5 Mio. EUR prognostiziert worden. Diese Verbesserung um rund 9,7 Mio. EUR innerhalb weniger Wochen resultiert mit 7,1 Mio. EUR zum einen aus dem Teilhaushalt 3 Soziales und Gesundheit (Budget Kinder, Jugend und Familie +3,0 Mio. EUR, Budget Migration und Integration rund +3,1 Mio. EUR, Budget Soziales rund +0,4 Mio. EUR, Budget Gesundheit und Versorgung rund +0,4 Mio. EUR, Aufwendungen für IT und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände von insgesamt rund +0,3 Mio. EUR, Personal rund -0,1 Mio. EUR). Zum anderen wurde der Kopfbetrag nach der November-Steuerschätzung nach überschlägigen eigenen Berechnungen auf 760 EUR (von bisher 748 EUR) hochgesetzt, was zu Mehrerträgen von rund 2,5 Mio. EUR im Teilhaushalt 6 führt.

Im investiven Bereich wurde die Planung in der Prognose zum 30.09. noch um die kapitalstärkende Maßnahme an die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH von rund 2,0 Mio. EUR reduziert; welche zwischenzeitlich jedoch wieder als Ermächtigungsübertragung nach 2022 mit aufgenommen wurde. Investiv ergibt sich somit eine Verbesserung zur Planung von summarisch rund 1,0 Mio. EUR.

Aufgrund der aufgeführten Verbesserungen verbessert sich der Finanzierungsmittelbestand im Vergleich zur Planung inklusive der Ermächtigungsübertragungen nach 2022 trotz des Verzichts auf die Kreditermächtigung des Jahres 2020 in Höhe von 9,5 Mio. EUR um rund 1,8 Mio.

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Gesamtergebnisrechnung auf Basis der Prognose zum 31.10.2021

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2020	Ansatz 2021	Prognose 30.09.2021	Prognose 31.10.2021	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.290.931 EUR	2.405.000 EUR	3.521.993 EUR	3.521.993 EUR	1.116.993 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	317.646.253 EUR	319.045.438 EUR	321.565.410 EUR	324.784.225 EUR	5.738.787 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.104.188 EUR	1.073.766 EUR	1.073.766 EUR	1.073.766 EUR	0 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	12.976.573 EUR	10.255.024 EUR	10.370.524 EUR	10.180.424 EUR	-74.600 EUR
(5)	Entgelte für öffentl. Leistungen/Einrichtungen	7.231.244 EUR	6.187.870 EUR	6.166.670 EUR	6.166.670 EUR	-21.200 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.010.043 EUR	2.683.161 EUR	2.683.161 EUR	3.236.710 EUR	553.549 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.164.414 EUR	27.926.310 EUR	32.064.568 EUR	40.478.004 EUR	12.551.694 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	8.245 EUR	8.300 EUR	8.647 EUR	8.158 EUR	-142 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	314.460 EUR	271.360 EUR	429.677 EUR	429.678 EUR	158.318 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	474.592 EUR	452.604 EUR	472.274 EUR	473.279 EUR	20.675 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	383.220.942 EUR	370.308.833 EUR	378.356.690 EUR	390.352.906 EUR	20.044.073,27
(12)	Personalaufwendungen	-61.624.810 EUR	-62.381.675 EUR	-64.401.624 EUR	-64.606.092 EUR	-2.224.416 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-29.765.455 EUR	-28.876.883 EUR	-36.094.614 EUR	-38.011.534 EUR	-9.134.651 EUR
(15)	Abschreibungen	-9.464.426 EUR	-8.739.049 EUR	-9.443.853 EUR	-9.370.159 EUR	-631.110 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-865.526 EUR	-898.120 EUR	-764.901 EUR	-767.349 EUR	130.772 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-176.783.347 EUR	-200.549.507 EUR	-202.890.812 EUR	-202.410.245 EUR	-1.860.738 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.079.640 EUR	-74.377.598 EUR	-71.737.504 EUR	-72.503.471 EUR	1.874.127 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-347.583.204 EUR	-375.822.833 EUR	-385.333.308 EUR	-387.668.850 EUR	-11.846.017 EUR
(20)	Ordentliches Ergebnis	35.637.738 EUR	-5.514.000 EUR	-6.976.618 EUR	2.684.056 EUR	8.198.056 EUR
(21)	Außerordentliche Erträge	103.262 EUR	0 EUR	5.368 EUR	5.368 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-217.116 EUR	0 EUR	-5.213 EUR	-5.213 EUR	0 EUR
(23)	Sonderergebnis	-113.853 EUR	0 EUR	154 EUR	154 EUR	0 EUR
(24)	Gesamtergebnis	35.523.885 EUR	-5.514.000 EUR	-6.976.464 EUR	2.684.211 EUR	8.198.056 EUR

Auf die Darstellung der Ist-Ergebnisse 2020 je Teilhaushalt wird in diesem Jahr einmalig aufgrund der Neustrukturierung des Haushalts zum 01.01.2021 verzichtet.

Querschnitte 2021 je Teilhaushalt

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis			
		Ansatz 2021	Prognose 30.09.2021	Prognose 31.10.2021	Vergleich Prognose 31.10. / Ansatz 2021 (+ Verbesserung)
THH 1	Innere Verwaltung	-31.580.094 EUR	-32.059.848 EUR	-32.506.328 EUR	-926.234 EUR
THH 2	Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte	2.120.608 EUR	2.529.830 EUR	2.746.509 EUR	625.901 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-163.373.051 EUR	-168.174.230 EUR	-161.048.540 EUR	2.324.511 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.320.445 EUR	-4.791.079 EUR	-4.719.445 EUR	-399.000 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-18.094.791 EUR	-17.353.985 EUR	-17.412.559 EUR	682.231 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	209.733.773 EUR	212.872.693 EUR	215.624.420 EUR	5.890.647 EUR
Ordentliches Ergebnis		-5.514.000 EUR	-6.976.618 EUR	2.684.056 EUR	8.198.056 EUR

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss			
		Ansatz 2021	Prognose 30.09.2021	Prognose 31.10.2021	Vergleich Prognose 31.10. / Ansatz 2021 (+ Verbesserung)
THH 1	Innere Verwaltung	-1.179.523 EUR	-4.359.277 EUR	-4.405.757 EUR	-3.226.234 EUR
THH 2	Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte	-8.649.270 EUR	-6.240.048 EUR	-6.523.369 EUR	2.125.901 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-166.080.331 EUR	-170.621.510 EUR	-163.255.820 EUR	2.824.511 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-3.396.436 EUR	-3.867.069 EUR	-3.795.436 EUR	-399.000 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-14.317.270 EUR	-13.576.464 EUR	-13.635.039 EUR	682.231 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	188.108.830 EUR	191.687.750 EUR	194.299.478 EUR	6.190.647 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		-5.514.000 EUR	-6.976.618 EUR	2.684.056 EUR	8.198.056 EUR

Teilhaushalt 1 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,9 Mio. EUR

Die Verschlechterung im Teilhaushalt 1 ergibt sich unter anderem durch die Einrichtung eines **Pandemiebudgets** (Vorlage 2021/045). Dieses wurde zunächst im März mit 0,5 Mio. EUR ausgestattet (Deckung durch die höheren Schlüsselzuweisungen des Jahres 2020), 0,4 Mio. EUR davon sind derzeit bebucht. *Ganz aktuell wird das Pandemiebudget um weitere 2 Mio. EUR (auf dann 2,5 Mio. EUR) erhöht, um wichtige Sofortmaßnahmen der 4. Welle der Corona-Pandemie umsetzen und finanzieren zu können. Da der Landkreis von einer vollen Kostenerstattung durch das Land in Höhe von 2 Mio. EUR ausgeht, können Mehrerträge in gleicher Höhe eingerechnet werden.*

Hinzu kommen Mehraufwendungen im **Personalbereich** von rund 0,6 Mio. EUR.

Teilhaushalt 2 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,6 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** reduzieren sich im Vergleich zur Planung um rund 0,2 Mio. EUR. Während sich bei den **FAG-Erträgen** eine Verbesserung von (netto) rund 0,6 Mio. EUR ergibt, wird davon ausgegangen, dass der **Budgetübertrag** um rund 0,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert wird, da dieser im Jahr 2020 überdurchschnittlich hoch war – dies würde im Jahr 2021 zu finanzierenden Mehraufwendungen in entsprechender Höhe führen.

Teilhaushalt 3 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,3 Mio. EUR

Die Mehraufwendungen im **Personalbereich** betragen rund 0,9 Mio. EUR – diese werden jedoch mit rund 0,8 Mio. EUR durch Erstattungen des Landes für die Kontaktnachverfolgung ausgeglichen. Im Budget **Gesundheit und Versorgung** ergibt sich eine weitere Verbesserung von rund 0,3 Mio. EUR (Corona-bedingte Erstattungen).

Beim **Kreisimpfzentrum** wird weiterhin von einer vollen Kostenerstattung ausgegangen – die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Kostenerstattungen steigen aufgrund der aktuellen IST-Zahlen in der Prognose aufgrund dessen um je rund 4,3 Mio. EUR im Vergleich zur Planung.

Es wird davon ausgegangen, dass die 0,3 Mio. EUR übertragenen **Gutachterkosten für die Gesundheitsverbund Landkreis gGmbH** im Jahr 2021 ausgeschöpft werden.

Die Verschlechterung bei den **Abschreibungen** von rund 0,7 Mio. EUR ergibt sich durch eine zu niedrige Planung (Masterplan IT), da ein Teil der Abschreibungen bei der Planung 2021 versehentlich nicht berücksichtigt wurde. Die **IT-Aufwendungen** sowie für den **Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände** sinken voraussichtlich um rund 0,4 Mio. EUR.

Im Budget **Soziales** ergeben sich Verbesserungen um rund 1,1 Mio. EUR (rund +1,1 Mio. EUR Wohngeldzuweisungen des Landes, die geringere Beteiligung an den Kosten der Unterkunft wird durch niedrigere Fallzahlen und Beiträge kompensiert).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verbesserung um rund 3,0 Mio. EUR ausgegangen; einerseits werden höhere Kostenerstattungen in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR und andererseits Minderaufwendungen von ebenfalls rund 1,5 Mio. EUR prognostiziert (weniger stationäre Hilfen – auch corona-bedingt und Schließungen von Kita-Einrichtungen).

Im Budget **Migration und Integration** wird eine Verschlechterung um rund -1,5 Mio. EUR prognostiziert. Im Bereich der Securitykosten ergeben sich corona-bedingt Mehraufwendungen von rund 2,9 Mio. EUR. Des Weiteren ergibt sich aus der Spitzabrechnung 2019 voraussichtlich eine Verbesserung um rund 2,2 Mio. EUR. Trotz steigender Zugangszahlen ergibt sich nach aktueller Prognose bei den Erstattungen nach dem FlüAG eine Verschlechterung um rund 0,7 Mio. EUR.

*Die im letzten Budgetbericht zum 30.09.2021 erläuterten voraussichtlich entstehenden **überplanmäßigen Aufwendungen** werden somit innerhalb des Teilhaushalts gedeckt.*

Teilhaushalt 4 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,4 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen Mehraufwendungen von rund 0,1 Mio. EUR an. Des Weiteren liegen die Erträge im Bereich **Straßenverkehr und Schifffahrt** um rund 0,5 Mio. EUR unter dem Planansatz. Im **IT-Bereich** und den **Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände** fallen Minderaufwendungen in Höhe von rund 0,3 Mio. EUR an.

Teilhaushalt 5 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,7 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um rund 0,8 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Im **ÖPNV** verzeichnet der Landkreis Mehrerträge von saldiert rund 1,0 Mio. EUR durch die ÖPNV-Reform. Da der Verbundzuschuss (VHB) neu über den Aufgabenträger abgerechnet wird, erhöhen sich die Erträge sowie die Aufwendungen um je rund 1,1 Mio. EUR. Der Bereich **Straßenbau** verbessert sich um rund 0,5 Mio. EUR, insbesondere da die als Deckenerneuerung geplante K6165 als Baumaßnahme im investiven Bereich durchgeführt wird (Deckung vom Ergebnis- zum Finanzhaushalt). Die Gebühren im Bereich **Vermessung** und **Forst** liegen je rund 0,1 Mio. EUR unter der Planung, während die **Aufwendungen für IT** und den **Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände** um rund 0,2 Mio. EUR zurückgehen.

Teilhaushalt 6 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 5,9 Mio. EUR

Aufgrund der Einigung des Landes und der Kommunalen Landesverbände auf ein Kommunalpaket für das Jahr 2021 wurde der Kopfbetrag von 738 EUR in der Planung sowie 739 EUR zur 2. Teilzahlung 2021 auf 748 EUR hochgesetzt, was zu Mehrerträgen von rund 2,5 Mio. EUR führte.

Im Nachgang der November-Steuerschätzung wurde der Kopfbetrag nach eigenen hausinternen über-

schlägigen Berechnungen auf 760 EUR hochgesetzt, was zu weiteren Mehrerträgen von rund 2,5 Mio. EUR führt. Die Berechnungen des Landes liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nicht vor.

Für das Jahr 2020 erhielt der Landkreis durch eine nachträgliche Erhöhung des Kopfbetrags von 760 auf 764 EUR eine Abschlusszahlung über rund 1,2 Mio. EUR. Im Rahmen der Auszahlung von weiteren Covid 19-Hilfen hat der Landkreis rund 0,3 Mio. EUR erhalten. Die Allgemeinen Finanzausgaben sinken um rund 0,1 Mio. EUR sowie die Zinsaufwendungen um rund 0,2 Mio. EUR aufgrund von Umschuldungen und weniger Kreditaufnahmen als geplant. Das Grunderwerbsteueraufkommen bleibt nach aktuellen Hochrechnungen rund 0,7 Mio. EUR hinter dem Ansatz zurück.

Finanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 31.10.2021	Ermächt. übertrag. 2020	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2021	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	-2.210.440 EUR	1.747.808 EUR	10.576.974 EUR	8.829.166 EUR	-1.000.000 EUR	10.039.606 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.561.009 EUR	-15.084.050 EUR	-23.174.092 EUR	-8.090.042 EUR	-12.463.764 EUR	1.007.203 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	15.757.000 EUR	5.500.000 EUR	12.056.980 EUR	6.556.980 EUR	0 EUR	-9.200.020 EUR
Finanzierungsmittelbestand	-8.014.449 EUR	-7.836.242 EUR	-540.138 EUR	7.296.104 EUR	-13.463.764 EUR	1.846.789 EUR

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen entsprechend. Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2020 sowie voraussichtlich nach 2022 ergibt sich trotz des Verzichts auf die Kreditermächtigung des Jahres 2020 insgesamt eine **Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund 1,8 Mio. EUR.**

Da die Verbesserung des Ergebnishaushalts um rund 8,2 Mio. EUR eine Verschlechterung bei den Abschreibungen (nicht zahlungsrelevant) um rund 0,6 Mio. EUR umfasst, verbessert sich der **Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt** sogar um rund 8,8 Mio. EUR. Zuzüglich muss der **Budgetübertrag des Ergebnishaushalts** finanziert werden.¹

Die **Minderauszahlungen im Finanzhaushalt** wirken sich mit rund 1,0 Mio. EUR aus und sind im Wesentlichen durch Folgendes verursacht: +0,3 Mio. EUR Minderauszahlungen im IT-Bereich, +0,7 Mio. EUR Mehreinzahlungen bei der Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn (Zuschuss war erst für 2022 eingeplant, Auswirkungen über die Änderungsliste zum Haushalt 2022).

Die Ermächtigungsübertragungen nach 2022 in Höhe von voraussichtlich insgesamt rund 12,5 Mio. EUR setzen sich wie folgt zusammen: rund 5,2 Mio. EUR Hochbau, rund 0,3 Mio. EUR Straßenbau, rund 0,3 IT-Bereich, 0,5 Mio. EUR ÖPNV Bahnhofsmmodernisierungsprogramm, 1,3 Mio. EUR Regionalbuskonzept, rund 3,4 Mio. EUR GLKN, rund 0,8 Mio. EUR Digitale Alarmierung, rund 0,4 Mio. EUR Wirtschaftsförderung KINA, rund 0,2 Mio. EUR bewegliche Sachanlagen.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2018 wurde um rund 0,15 Mio. EUR nicht ausgeschöpft, da der Aufnahmebetrag eines KfW-Darlehens aufgrund der Reduzierung der beantragten Baumaßnahme ebenfalls entsprechend reduziert werden musste. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass aufgrund der guten Liquidität die **Kreditermächtigung des Jahres 2020** nicht ausgeschöpft wird (siehe Vorlage 2021/333), was gleichzeitig zu Mindertilgungen im Jahr 2021 von 0,45 Mio. EUR führt.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2021 mit 9,6 Mio. EUR ist hingegen vollständig mit eingerechnet. Auch die Kreditermächtigungen der Jahre 2018 mit rund 8,3 Mio. EUR und 2019 mit 3,5 Mio. EUR wurden nahezu ausgeschöpft (siehe oben). Dies spiegelt sich in dem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

¹ Fiktive Annahme aufgrund von Erfahrungswerten.

Die als Deckenerneuerung geplante K6165 wird als Baumaßnahme im investiven Bereich durchgeführt und durch die Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts (Teilhaushalt 5) gedeckt.

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel zum Jahresende

Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2021

Kassenbestand zum 31.12.2020	38.599.516 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-7.836.242 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2021	30.763.274 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2020	9.500.000 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2020	-2.210.440 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2020	-21.561.009 EUR
Mindestliquidität 2021	-6.371.000 EUR
Verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	10.120.825 EUR
Geldanlage zum 31.12.2020	5.000.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	15.120.825 EUR
davon bereits in die HHe 2022 bis 2024 eingeplant (HH 2021)	-14.528.491 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	592.334 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 31.10.2021

Kassenbestand zum 31.12.2020	38.599.516 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand (FMB)	-540.138 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2021	38.059.378 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2021	-12.463.764 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2021	-1.000.000 EUR
Mindestliquidität 2021	-6.371.000 EUR
Verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	18.224.614 EUR
Geldanlage zum 31.12.2020	5.000.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	23.224.614 EUR
davon bereits in die HHe 2022 bis 2025 eingeplant (Entwurf)	-24.263.004 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	-1.038.390 EUR

Gemäß dem Prognosestand zum 30.06.2021 wurden in der HH-Planung 2022 bereits rund 24,3 Mio. EUR zur Eigenmittelfinanzierung von Investitionen in die Jahre 2022 bis 2025 eingeplant.

Der Verzicht auf die Kreditermächtigung des Jahres 2020 führt zu einem entsprechend höheren Eigenmittelbedarf in den Jahren 2021 ff. Aus diesem Grund müssen höhere Kreditaufnahmen ab 2022 in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen
